

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1774

7.11.1774 (No. 45)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-973859](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-973859)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montag, den 7. November 1774.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es ist der Forstmeister Ahlers gesonnen, folgende Stücke, als (1) seine Jagd, welche ehemals zum Danopschen Gute zu Bardenfleth gehört, und sich durch den Neuenbrock, Bardenfleth und Altenhuntof, auch vom Heide- bis zum Kleydeich erstrecket; (2) den kleinen Strehl, in so weit selbiger cultiviret, und zu Wisch- und Weydeland gut ist, bey zwey, drey, auch vier Zücken, am 12ten Dec. a. c., in Johann Harms Hause, zu Eshorn, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 9ten Dec. a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Reglerungs-Canzelley.

2) Vierk Steenken, in Carsten Steenken Concurß durch die Löße an sich gebrachter Kabu und Kötherey, soll wegen nicht bezahlten Kauf- und Löseschillings, auf dessen Gefahr und Kosten, am 2ten Dec. a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Reglerungs-Canzelley wieder verkauft werden.

3) Wike Hüfste, im Mohrdorf, ist gewillet, einige zu seiner halben Bau gehörige Ländereyen Stückweise, nichtweniger eine oder zwey Scheuren zum Abbruch, am 10ten Dec. a. c., in Conrad Meiers Wirthshause, im Mohrdorf, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 6ten Dec. a. c., bey dem hiesigen Hochfürstl. Landgerichte.

4) Der Herr Forstmeister Ahlers ist gesonnen, von seinen Erben zu Wehnen und Bloh (1) die neue Kötherey und Schäferey zu Bloh; (2) den sogenannten Harten Kamp; (3) eine Wiese von 10 Tagwerk Heuwachs der Brook genannt in vier Theile; (4) die Achter Wische von ohngefähr vier Tagwerk in zwey Theile; (5) einen Ellerbruch und einen Busch, Webe genannt, und (6) einen alten Kohl- oder Hopfen-Hof, sodann (7) einige hundert eichen- buchen und ellern Bäume, am 13ten Dec. a. c., in seinem Wohnhause, zu Wehnen, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 7ten Dec. a. c., bey dem hiesigen Hochfürstl. Landgerichte.

5) Ueber des weyland Carsten Harms, gewesenen Köthers bey dem Einwarderdelch Dixer Kirchspiels, sämmtliche nachgelassene Haabseeligkeit,

entsteht Schuldenhalber, beym Hochfürstl. Develgönnischen Landgerichte, der Concur.

- (1) Die Angabe ist den 5ten Dec. (2) Deduction den 22sten Dec. a. c. (3) Priorität-Urtheil den 12ten Jan. (4) Vergantung oder Löse den 2ten Febr. a. f.
- 6) Claus Ernst Börding, hat seine, beym Steirpsad und am Eichholz belegene 4 Jüch. Witschland, an Hinrich Eylers, zu Grabstede, verkauft. Die Angabe ist den 23sten Dec. a. c., beym Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 7) Gerd Dohlen, zu Donnersthorre, hat ein kleines Stück Land ohng. fähr einen Scheffel Saat groß, bey Gerd Döhrmanns Hofste gelegen, an Johann Willere, daselbst, verkauft. Die Angabe ist den 5ten Dec. a. c., beym hiesigen Hochfürstl. Landgerichte.
- 8) Harm Eylers, Hausmann zu Ungeln, ist gesonnen, (1) 32 Scheffel Saatländ; (2) eine Wiese Schosbrock genant; (3) einen kleinen Brock bey der Leibe; (4) eine Wiese Deberstnest genant; (5) eine an der Südhende belegene Wiese Bög. 1 Rube genant; (6) eine Wiese Windwische genant; (7) zwey Stücke in der Heern Wische; (8) noch zwey Stücke daselbst; (9) eine Hausstelle und Garten auf der Lienhart; (10) einen kleinen Garten hinter der Ahmwendung, und (11) eine Scheune mit dem Platz zu einer Hausstätte, am 15ten Dec. a. c., in seinem Wohnhause, verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 12ten Dec. a. c., beym hiesigen Hochfürstl. Landgerichte.
- 9) Demnach der Berganter Erdmann anzeigen lassen, erstalten er zwar des Johann Ellings Concur. Güter auf des Joh. Ellings Eh. frauen darin steckende und ihm unter gewissen Bedingungen erdite Zlara an sich gelbset, solche Concur. Güter aber neulich an des gedachten Joh. Ellings Ehefrau, unter andern unter der Condition, daß sie, des Ellings Ehefrau, ihn den Berganter Erdmann, von der sämtlichen durch ihn ausgelseten Creditoren Ansprache zu ewigen Tagen frey halten sollte, wieder übertragen hätte; er auch dabey anzeigen lassen, daß er, der Berganter Erdmann, um eine neue Angabe von den ausgelseten Creditoren zu vermeiden, sich verpflichtet haben wollte, denen von ihm ausgelseten Ellingschen Creditoren ohne eine nochmalige Angabe, für ihre Forderungen nach wie vor zu haften: So wird solches hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und Terminus beym Hochfürstl. Develgönnischen Landgerichte auf den 5ten Dec. angesetzt, in welchen alle und jede, welche wider diese geschähene Anzeige und Uebertragung etwas zu erinnern oder einen sonstigen An- oder Bespruch daran haben mögen, sich angeben sollen.
- 10) Es sollen die aus des Berend Weblauen, Henermanns in Stollbamm, verkauften Moventien und Mobilien gelbsete Vergantungs-Gelder auf den 12ten Dec. a. c. unter dessen Creditores distriburet werden. Die

jenigen also, welche an obgedachten Wehlan Ansprache und Forderungen haben, und aus dessen Veranlung Gelder befriediget zu werden gedenken, sollen ihre Forderungen auf den 22sten Nov. beym Hochfürstl. Develgönnischen Landgerichte sub pöna juris angeben und gehörig beschleunigen.

Oldenburger Getraide - Preise.

Wurster Weizen,	—	—	—	125	Rthlr. Louisd'or.
— Rocken,	—	—	—	84	—
Dutjad. Wintergärsten,	—	—	—	54	—
— Märzgärsten,	—	—	—	52	—
Wurster Sommergärsten,	—	—	—	53	—
Dutjad. weißer Haber,	—	—	—	35	—
— schwarzer Haber	—	—	—	34	—
— Bohnen,	—	—	—	56	—

J. D. Olde.

II. Privatsachen.

- 1) Albert Wilken, zu Seeberns, will sein daselbst belegenes Haus mit 16 Zück Landes, wovon im letztern Sommer ungefähr $2\frac{1}{2}$ Zück gewühlet, die übrigen aber gleichfalls zum Wühlen tauglich, sind im Ganzen oder Stückweise unter der Hand verkaufen.
- 2) Da des Chirurgen Cassebohm zu Develadüne stehendes Haus am 1sten dieses in Carl Victor Havemanns Hause öffentlich verkauft werden soll, so wird den Liebhabern bekannt gemacht, daß das Haus 54 Fuß lang, und 40 Fuß breit, auch zur Handlung, Backen, Brauen und Malzen sehr bequem sey. Es befinden sich in dem Hause drey Stuben mit eisernen Ofen, drey Kammern, eine Küche, ein grosser Keller, welcher 18 Fuß in Quadrat hält. (die darauf stehende Stube ist noch nicht ausgebauet) Pferde- und Kuhstall, und bey dem Hause ein grosser neuer Schweinkoben und ein Garten $\frac{1}{2}$ Zück groß, mit 40 Stück jungen Obstbäumen, und einer gleichen Anzahl Weiden und Eschenbäume besetzt.
- 3) Hinrich Rückens, auf dem Alser Wurf, ist in der Nacht vom 24 auf den 25sten Octobr. eine schwarze Quene, welche vor dem Kopf weiß gezeichnet, und sonst ungemerkt ist, nebst zwey gelben Dienen, deren eine gleichfalls vor dem Kopfe weiß, die andere aber mit einem Schnitt im linken Ohr und abgechnittener Spitze desselben gemerkt ist, entkommen. Er verspricht dem, der sie ihm anweist, zureichende Belohnung.
- 4) Es sind zwischen hier und Neujahr 3 bis 4000 Rthlr. Gold zu 5 Proc. bey 500 oder 1000 Rthlr., jedoch nicht anders als unter Hochfürstl. Neuenburgischer Landgerichts und Gräfl. Varelischer Jurisdiction zinsbar zu belegen. Diejenigen, so hinlängliche Sicherheit anweisen können, wollen sich in der Expedition dieser Anzeigen melden.

- 1) Der Herr Commerz-Assessor Dugend hat in St. Lamberti Kirche eine Frauens-Kirchenstelle unter der Norder Priel, in der ersten Reihe unter dem Rathsherrn Stuhl No. 152., auf Neujahr 1775 anzutreten, zu verheuern.
- 2) Diederich Miesegaes, zu Bremen, will das aus Dierk Menzen Concors gelöfete Haus, zu Alens, nebst Garten und allen dabey gebhörigen Pertinentien, an Kirchen- und Begräbnisstellen, aus der Hand verkaufen. Wer dazu Lust hat, kann sich entweder bey dem Eigenthümer selbst, oder auch bey dem Herrn Administrator Mühle, zu Ellwürden, melden. Zur Handlung und zum Backen ist das Haus sehr bequem, und der halbe Kauffchilling kann, auf des Käufers Verlangen, vorerster zinsbar darin stehen bleiben.
- 3) Es hat Anthon Günther Büsing, im Collmar, 100 bis 150 Rthlr. in Golde in Commision zinsbar zu belegen. Wer solche verlanget, kan sie gegen gehöriger Sicherheit sofort in Empfang nehmen.
- 4) Johann Berend Folkens ist gesonnen, sein in Develgdanne stehendes, jeho von den Schneider Ostermann bewohntes Haus, so zur Wirtschaft sehr gelegen, imgleichen seine bey Develgdanne belegene ungefähr 12 Tücken Landes, die Dinge genannt, am 15ten dieses Monats, auf einige Jahre, aus der Hand zu verheuern. Liebhaber wollen sich dahero, des Nachmittags, in Johann Ernst Adolicks Behausung, zu Develgdanne, einfinden und heuern.
- 5) Bey Hinrich Suhren, zu Jeringhave, in der Herrschaft Barel, sind 18 Stück fettes Vieh, nemlich 11 Ochsen und 7 Kühe, von 4 bis 700 Pfund schwer, aus der Hand zu verkaufen. Allenfalls kan auch das Fleisch bey einzelnen 100 Pfunden geliefert werden, und bey sichern Käufern kan auch das Geld ein halbes oder ganzes Jahr ohne Zinsen stehen bleiben. Liebhaber wollen sich des ehesten bey ihm melden und nach Belieben accordiren.
- 6) Es hat der Herr Hauptmann von Muck sein in der Baumgartenstrasse belegenes halbes Haus zu verheuern, und kann solches sofort oder Ostern 1775 angetreten werden. Die Liebhaber hierzu können sich bey dem Herrn Canzelley-Rath von Muck melden.
- 7) Der Herr Canzelley-Assessor Löpfen, zur Develgdanne, hat 200 Rthlr. in Golde, in Commision, gegen gehöriger Sicherheit, sogleich zu belegen.
- 8) Der Herr Oltmann Anthon Meyer hat sein auf dem Stau, vormals von Kleemann bewohntes Haus, auch eine Frauen-Kirchenstelle, unter der Bürger-Priel, zu verheuern, und kann beydes sogleich angetreten werden. Liebhaber wollen sich desfalls bey ihm melden.
- 9) Johann Cordes, zur Knappenburg, ist gesonnen, ein Haus mit 20 bis 25 Tücken Landes zum Hartwarderwurz, nahe bey der Hanenknoper Mühle belegen, aus der Hand zu verheuern. Liebhaber wollen sich ehestens bey ihm melden.
- 10) Dierk Menke, auf Kost Folten Bau, zum Oldenbrock, wohnhaft, will seine Stätte aus der Hand verkaufen. Liebhaber wollen sich ehestens einfinden.
- 11) Bey der den 29sten Oct. in der Residenz-Stadt Eutin geschenehen 58sten Ziehung, der Hochfürstl. Bischöfl. Lübeckischen privil. Zahlenlotterie, sind die Nummern: 14, 67, 30, 31, 23, und bey der 76sten Ziehung, der Stadt Hamburger Zahlenlotterie, die Nummern: 75, 89, 20, 74, 27 herausgekommen. Die anhero gefallene Gewinne werden gleich ansbezahlt, und sind zu den folgenden Ziehungen neue Loose bey mir zu haben. Auch sind neue Gothaische Genealogische Calendar auf das 1775te Jahr, deutsch zu 42 Grote und französisch zu 48 Grote, in Golde, bey mir in Commision zu haben. Schwaring.